

## PRESSEMITTEILUNG

# **Nach Umfrage zu dezentralem Arbeiten: „Hub45“ will neue Angebote für Unternehmen schaffen**

**Umfrage bei Unternehmen und Mitarbeitenden ausgewertet – Pop-up-Angebote geplant, um mobile Arbeitsorte auszutesten – Kostenloses Umfrage-Tool für Unternehmen**

**Südwestfalen. 24. Juli 2024**

**Wie steht es um den Bedarf an dezentralen Arbeitsorten in Südwestfalen, also an gut ausgestatteten Arbeitsorten für Mitarbeitende abseits der Firma und des Schreibtischs im eigenen Zuhause? Das wollten die Verantwortlichen des Projekts „Hub45 – Neue Orte des digitalen Arbeitens“ der Südwestfalen Agentur GmbH in einer Bedarfsabfrage wissen. Nun wurden in einer Online-Veranstaltung die Ergebnisse vorgestellt – die auch die Angebote von „Hub45“ verändern.**

An der Befragung haben 30 Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen und über 620 Mitarbeitende teilgenommen. Tätigkeiten im produzierenden Gewerbe, die etwa die Hälfte der Jobs in Südwestfalen ausmachen, lassen sich selten außerhalb des Unternehmens erledigen. So lässt es sich erklären, dass rund die Hälfte der Teilnehmenden einen wohnortnahen Arbeitsort abseits der Firma interessant oder sehr interessant findet, für die andere Hälfte jedoch solche Orte bislang keine oder kaum eine Rolle spielen.

Interessant jedoch: 73 Prozent bewerten ortsunabhängiges Arbeiten als wichtig. Ihre Beweggründe sind laut Umfrage vor allen Dingen Kosten und Zeit zu sparen, flexibler zu sein und Umweltschutz.

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch

In einer offenen Frage gaben die Teilnehmenden der Umfrage an, was Arbeitgebende machen können, um ihre Mitarbeitenden zu entlasten. Häufig genannt wurden eine bessere Homeoffice-Ausstattung und ein guter Mix aus Anwesenheit in der Firma und mobilem Arbeiten.

### **Mitarbeitende wollen abseits des Firmensitzes arbeiten können**

„Die Umfrage zeigt, dass viele Mitarbeitende nicht nur am Unternehmenssitz arbeiten wollen. Sie wünschen sich mindestens in einem gut ausgestatteten Homeoffice arbeiten zu können, was nach dem Ende der Pandemie keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist“, erklärte Clarissa Rettig, die das Projekt „Hub45“ bei der Südwestfalen Agentur GmbH mit Karina Niklas betreut. „Für Unternehmen stellt sich somit die Frage: Schauge ich, dass ich vielen Mitarbeitenden eine bessere individuelle Homeoffice-Ausstattung ermögliche oder beschäftige ich mich mit wohnortnahen gemeinsamen Arbeitsorten“, ordnete Rettig in der Online-Veranstaltung ein.

„Der Bedarf, remote zu arbeiten, also abseits des Firmensitzes, ist da und wird aus unserer Sicht auch nicht wieder verschwinden“, stellte Dr. Stephanie Arens, Leiterin der REGIONALE 2025 und des Bereichs Regionale Entwicklung bei der Südwestfalen Agentur GmbH, fest. „Für Unternehmen ist es deshalb umso wichtiger, sich mit den Facetten des ‚Remote‘-Arbeitens auseinanderzusetzen, weil es ein Angebot sein kann, um Mitarbeitende zu binden.“ Fortan liegt der Fokus des Projekts „Hub45“ weniger – wie ursprünglich angestoßen – auf einer schnellen Hilfe für Unternehmen entlang der gesperrten A45. „Wir orientieren uns stärker an den Bedarfen. Es braucht noch mehr Information und Beratung. Deshalb wollen wir mit ‚Hub45‘ gezielt unterstützen, dass sich dezentrales

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch

Arbeiten stärker in der Unternehmenskultur verankern kann und einen Mehrwert für alle schafft“, ergänzte Arens.

### **„Hub45“: Beratung, Hilfestellung und Pop-up-Coworking**

In den kommenden Monaten plant das Team von „Hub45“ gemeinsam Partnern (Weiterbildungs)-Angebote anzubieten. So sollen Unternehmen unterstützt werden, Veränderungsprozesse hin zu mehr dezentralem Arbeiten im Unternehmen anzustoßen und Hilfe bei offenen Fragen erhalten. Zudem sind verschiedene Pop-up-Coworkings geplant. „Dahinter verbergen sich mobile Module, die bei interessierten Unternehmen, Verwaltungen oder in Leerständen aufgestellt werden könnten, um ‚dezentrales Arbeiten‘ abseits von Homeoffice und Firma einmal auszuprobieren“, erläuterte Clarissa Rettig und lud Interessenten ein, sich beim Team von „Hub45“ zu melden.

Das Umfrage-Tool kann indes weiter kostenfrei genutzt werden. Unternehmen und Verwaltungen haben so Gelegenheit, anonym und individuell für sich erheben, wie groß die Bedarfe und das Interesse am dezentralen Arbeiten sind. Das Tool steht auf [hub45-suedwestfalen.com](http://hub45-suedwestfalen.com) zur Verfügung.

„Hub45 – Neue Orte des digitalen Arbeitens“ wird gefördert durch das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

*Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW. Sie wird aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.*

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Beste Grüße  
Stephan Müller**

PR Manager  
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH  
Martinstraße 15  
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28  
Mobil: +49 (0)151 2772 8001  
Fax: +49 (0)2761 83511-29  
E-Mail: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur REGIONALE 2025: [www.regionale-suedwestfalen.com](http://www.regionale-suedwestfalen.com)  
Zur Südwestfalen Agentur GmbH: [www.suedwestfalen-agentur.com](http://www.suedwestfalen-agentur.com)  
Folgen Sie uns auf LinkedIn: [www.linkedin.com/company/suedwestfalen-agentur](http://www.linkedin.com/company/suedwestfalen-agentur)  
Folgen Sie uns auf Instagram: [www.instagram.com/suedwestfalen\\_echt](http://www.instagram.com/suedwestfalen_echt)  
Willkommen in Südwestfalen: [www.suedwestfalen.com](http://www.suedwestfalen.com)

*Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:*

*Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.*

*Als Moderatorin und Antriebsfeder betreut sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben – ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch). Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW und wird aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Ergänzend koordiniert die Agentur in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und treibt mit „Hub45“ den Aufbau eines Coworking-Netzwerks für digitale und dezentrale Arbeitsorte voran.*

*Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur GmbH als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schüler:innen, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen. Zur weiteren Profilierung Südwestfalens als Top-Arbeitgeber-Region koordiniert die Agentur mit Partnern in den Kreisen das arbeitsteilige Projekt „Arbeitgeberschmiede Südwestfalen“.*

Die REGIONALE 2025 wird gefördert durch



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

